

## **Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 01.12.2023 Bürgerbahnhof, Penzberg, 19:09 – 21.20 Uhr**

Anwesend sind 10 Mitglieder und 3 Gäste entsprechend beigefügter Liste

### **Vorgeschlagene Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung Formalia
2. Bericht des Kreisvorstands (Wahlkampf, Situation Kreisverband, Ausblick) und Diskussion
3. Bericht der Fraktion (Rückblick, Stand der eingereichten Anträge) und Diskussion
4. Bericht des Vorstands und Diskussion
5. Niederlegung des Amts als Vorstandssprecherin/sprecher
6. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Nachwahl der Vorstandssprecherin/sprecher
9. Anregungen und Anträge

### **TO 1 Begrüßung, Feststellung Formalia**

Ingrid begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung sowie die Vertreter der Presse. Katharina und Thomas lassen sich entschuldigen. Für den Kreisvorstand ist Martin Adler anwesend. Zur Versammlung wurde durch Ingrid Hauptmann per Mail 18 Tage vor der Versammlung ordnungsgemäß geladen.

### **TO2 Bericht des Kreisvorstands (Wahlkampf, Situation Kreisverband, Ausblick) und Diskussion (Martin Adler)**

#### Landtagswahlkampf

Andi Krahl und Eckard Stüber haben es geschafft, ihre Mandate bei der Landtags- bzw. Bezirkstagswahl zu verteidigen. Es wurde bereits ausführlich bei der Kreismitgliederversammlung über die Landtagswahl berichtet. Schmerzlich ist, dass wir viele junge Wähler verloren haben und diese auch an die AfD verlieren. Möglicherweise verlieren wir die Wähler, weil wir sie überfordern und zu schnell sind. Andererseits sind andere Wähler auch enttäuscht, weil wir zu langsam sind. Man muss allerdings auch immer bedenken, dass wir nur 15 % der Mandate im Bund haben und somit nur wenig durchbringen können. Diese Tatsache enttäuscht teilweise die Wähler. In einer Koalition müssen jedoch Kompromisse eingegangen werden. In einer großen Koalition würde fürs Klima sicherlich nicht mehr passieren. Dennoch ist es ein Trugschluss zu glauben, dass junge Wähler automatisch „Grüne“ Wähler sind. Dies hat bereits

die Bundestagswahl gezeigt, dass dies nicht so ist, z.B. bei den Verlusten von Wählern an die FDP.

Man muss sich die Frage stellen, ob wir immer auf die richtigen Themen setzen. Klimapolitik alleine zündet nicht mehr so. Es hat eben auch ein Rechtsruck stattgefunden, der schmerzlich ist. Wir müssen bei zukünftigen Wahlkämpfen alle Medien bespielen, auch TikTok. Hier wurde der AfD bei der Landtagswahl das Feld überlassen. Durch die Verluste bei der Landtagswahl hat der Landesverband weniger Geld. Insbesondere die AfD hat im Verhältnis zu ihrer Größe viel mehr Geld, vor allem durch Spenden.

Der Kreisverband ist finanziell gut aufgestellt und solide. Aktuell gibt es eine Diskussion über das Kreisbüro, ob dieses so weitergeführt wird.

#### Bundesparteitag

Martin war als Delegierter auf dem Bundesparteitag. Das war sehr spannend, aber auch sehr anstrengend. Es gab u.a. eine Debatte zu Migration und eine zum Haushalt. Es wurde dabei bekräftigt, dass wir zur Schuldenbremse stehen, aber so wie sie aktuell ist, sie Unsinn ist. Eine Haushaltspolitik, die keine Instandhaltung berücksichtigt ist unsinnig.

Bei der Migrationsdebatte hab es einen maximalen Crash. Die Grüne Jugend war dort, um zu provozieren. Der Antrag konnte nicht akzeptiert werden, da versucht wurde, das Abstimmverhalten der Abgeordneten vorzubestimmen. Problematisch ist leider, dass unsere Abgeordneten immer gleich schon über Kompromisse nachdenken, obwohl das oft zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht notwendig ist. Die FDP macht rote Linien, die SPD sagt gar nichts und die Grüne suchen gleich nach Kompromissen.

Die Workshops, auch mit Staatsminister\*innen waren sehr interessant. Die Arbeit verändert auch das Klima in den Ministerien langfristig. Es ist eine positive Erfahrung, dass wir „Grüne“ Leute in Toppositionen in den Ministerien haben.

#### Ausblick 2024

In 2024 finden die Europawahlen statt. Wir haben gute Kandidaten auf der Liste. Die bayerische Spitzenkandidatin hat sich verzockt und ist nicht auf der Liste. Der Wettbewerb bei den Frauen war bei der Aufstellungsversammlung härter als bei den Männern. Sie ist zu früh eingestiegen und hat dann knapp verloren. Auf Platz 16 ist die erste bayerische Kandidatin. Dies ist ein nicht sicherer Listenplatz. Für die Europawahl müssen wir alle wieder Wahlkampf machen – Infostände, Plakate aufhängen und vor allem Social Media bespielen. Social Media ist für den Wahlkampf extrem wichtig, wir müssen es aus professionellen Gründen bespielen. In der anschließenden Diskussion nennt Sebastian die psychische Belastung von Social Media-Wahlkampf. Deshalb ist es wichtig, dass man sich abwechself. Man exponiert sich im Wahlkampf. Es ist wichtig, dass wir alle unsere Inhalte teilen und kommentieren, um mehr

Reichweite zu bekommen. Es reicht, wenn man einfach beim kommentieren 3 Worte drunter schreibt. Es ist auch sinnvoll, wenn man sich abspricht, wenn ein Artikel auf unserer Seite z.B. Facebook, online gestellt wird, dass es dann alle liken, teilen usw.. Wir müssen uns alle gegenseitig bestärken und dürfen Schmutzkampagnen nicht an uns heran lassen.

### **TO3 Bericht der Fraktion (Rückblick, Stand der eingereichten Anträge) und Diskussion**

Bericht aus dem Kreistag (wurde von Katharina geschrieben und in ihrem Auftrag vorgetragen)  
Die Krankenhaus GmbH war auch 2023 beherrschendes Thema. Und es war und ist ein Undankbares, denn die Weichen werden durch Bund und Länder gestellt. Wir als Kreise sind nur Geldgeber mit überschaubarem Gestaltungsspielraum. Die Mehrheit des Kreistages hat im September grünes Licht für die Umstrukturierung der GmbH gegeben mit der Folge, dass der Kreishaushalt für die Jahre 2024 und fortfolgende weiterhin enorm belastet wird. Katharina musste diese Sitzung leider wegen eines anderen Termins vorzeitig verlassen. Sonst hätte sie wie Kerstin gegen diesen Beschluss gestimmt. Nicht etwa, weil ihr Gesundheitsversorgung egal ist, sondern weil durch die gewählte Form der Gesundheitsversorgung anderen Pflichtaufgaben nicht mehr ausreichend wahrgenommen werden können.

In der kommenden Kreistagssitzung wird der Haushalt 2024 verabschiedet werden, der vor allem aufgrund der Krankenhausproblematik eine enorme Mehrbelastung für die Landkreismunicipalitäten darstellt, denn die Kreisumlage wird steigen! Besonders für Penzberg ist das hart. Wir zahlen mit Abstand am meisten Kreisumlage und profitieren von den Landkreiskliniken in Weilheim und Schongau nur wenig. Gleichzeitig werden wichtige Investitionen zur Erweiterung von Gymnasium und Realschule auf ein Minimum zusammengekürzt und nach hinten geschoben. Wenig überraschend wird Katharina dem Haushalt deshalb (wie Kerstin wohl auch) nicht zustimmen.

Erfreulich ist allerdings, dass nach einem sehr langen Prozess am vergangenen Freitag im Kreistag endlich der Beschluss zum Beitritt des gesamten Landkreises zum MVV gefasst wurde. Auch wenn aufgrund der Haushaltslage keine zusätzlichen Strecken bestellt werden können, ist der Beitritt ein Meilenstein! Die Benutzung wird durch die App viel einfacher als bisher und für alle Menschen, die kein Deutschlandticket haben, verringern sich die Fahrpreise deutlich. Gerade im ländlichen Raum, wo es wie bei uns nur ein sehr überschaubares ÖPNV-Angebot gibt, war das Deutschlandticket oft nicht rentabel. Der Beitritt bedeutet daher vor allem Teilhabe! Teilhabemöglichkeiten für alle Menschen mit kleinem Geldbeutel. Das ist großartig!

#### Bericht aus dem Stadtrat (Junn)

Im Stadtrat wurden im vergangenen Jahr viele Themen besprochen, u.a. die Erweiterung des Biotechnologiezentrums Nonnenwald, die Landesgartenschau, unser Antrag zur klimaresilienten Stadt, Moorrenaturierung, Solarpark, u.v.m..

Es kommt in der Diskussion die Frage auf, warum „nur“ 2 Anträge gestellt wurden. Es ist wichtig, dass die richtigen Anträge zur richtigen Zeit gestellt werden. Das Thema Flüchtlinge und Finanzen überschatten aktuell alles.

Über ein Jahr wurde die Grünerhaltungssatzung erarbeitet und dann vom Bauausschuss angenommen. Dann wurde sie vom Stadtrat abgelehnt. Das ist sehr schade, dennoch konnte ein Verbot von Schottergärten durchgesetzt werden.

Der Architektenwettbewerb zur Landesgartenschau ist ausgeschrieben und die Preisrichter werden Ende des Jahres das beste Modell auswählen. Katharina vertritt hier die Fraktion im Preisrichtergremium. Dann muss der Stadtrat beschließen, ob man die Betreibergesellschaft gründet. Zur Landesgartenschau ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Man kann schon vieles davon nach der Landesgartenschau weiter nutzen und es hätte tolle Effekte für die Stadt. Die Haushaltslage macht die Entscheidung für 2024 aber sehr schwierig, ob man an der Landesgartenschau festhalten soll. Die Pflichtaufgaben müssen erfüllt werden. Es wird wohl zukünftig keine Wohlfühlprogramme mehr geben.

Der Haushalt ist seit Jahren nicht solide und deshalb haben Junn und Kerstin immer wieder auch dagegen gestimmt.

#### **TO4 Bericht des Vorstands und Diskussion**

##### Ingrid Hauptmann

Die letzte Jahreshauptversammlung hat am 28.09.2022 stattgefunden. Zur Mitgliederentwicklung ist festzustellen, dass es einige wenige Austritte gab, nicht zuletzt durch Unzufriedenheit mit den Entscheidungen auf Bundesebene. Auf der anderen Seite konnten wir aber auch einige neue Mitglieder gewinnen. Wir haben aktuell 30 Mitglieder.

In der Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung ist im OV Penzberg viel passiert. Vom Vorstand vorbereitet und durchgeführt wurden die Stammtische am 12.10.22 und 16.11.22. Am 23.11.22 hat Thomas Kraehe, unser Profi in Social Media, uns einiges zu diesem Thema beigebracht. Das Jahr 2022 hatten wir mit einer Jahresabschlussfeier im Bürgerbahnhof am 14.12.22 gefeiert mit wunderbarem indischem Essen und viel Zeit für Gespräche um alle möglichen Themenbereiche der Politik. In der Reihe „Grüne im Gespräch“ gab es am 17.01.23 eine Diskussion zu Klima, Radwegen, Tempo 30 und zum Eismärchen. Am 15.02.23 diskutierten wir das Thema „Bauliche Entwicklung“. Junn stellte den Flächenverbrauch durch die unterschiedlichen Bauformen sehr gut dar. Im März haben sich Fraktion und Vorstand zu einer ganztägigen moderierten Halbzeitklausur zusammengefunden. Gemeinsam wurden Handlungsfelder identifiziert, die in der Zeit bis zur nächsten Kommunalwahl im Vordergrund stehen werden.

Als Ordner\*innen haben wir zusammen mit Helfer\*innen aus dem Umfeld von Penzberg ÜberMorgen für einen guten Ablauf bei der Radldemo im Rahmen von Kidical Mass am 06. Mai 2023 gesorgt und gemeinsam gefeiert.

Mit der Veranstaltung „Holz nachhaltig nutzen“ wurde am 17.05.23 bereits ein Thema des Landtagswahlkampfes aufgegriffen. Gerhard Waas, der Landtagskandidat aus dem Stimmkreis Miesbach, legte dar, welches Potential in unseren Wäldern steckt und dass für eine nachhaltige Waldwirtschaft die Entnahme von Bäumen genauso wichtig ist wie die klimaangepasste Aufforstung. Die Veranstaltung am 21.06.23 zum Thema „Heizen mit Wärmepumpen“ mit Christoph Wiedmann aus dem OV Oberhausen war sehr gut besucht. Manche Besucherreaktionen spiegelten den Widerstand in der Bevölkerung und die aufgeheizte Stimmung wegen des Entwurfs des Gebäudeenergiegesetzes wider. Einen sommerlich-entspannten Stammtisch verbrachten wir Mitte Juli im Biergarten des Sangeet.

Unsere örtliche Hauptveranstaltung zur Landtagswahl am 15.09.23 stand unter dem Thema „Gesundheitsversorgung neu denken“, mit unserem Kandidaten Andi Krahl, Frau Vlasta Beck von der Alzheimer Gesellschaft Werdenfels e.V. und mit Nadja Tretter, einer freiberuflichen Hebamme aus Lenggries. Vorgestellt und diskutiert wurden die dringend nötigen Veränderungen wie z.B. gut erreichbare Geburtshäuser, hebammengeführte Kreißsäle und kleine Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr daheim versorgt werden können sowie neben einer guten Haus- und Fachärztlichen Versorgung einige wenige hochspezialisierte Krankenhäuser und Medizinische Versorgungszentren, in denen Notfälle behandelt und ambulante Operationen durchgeführt werden.

Im September 2023 standen einige von uns am Infostand für die Landtagswahl am Stadtplatz und vor dem Sport-Conrad. Da hieß es mit Freundlichkeit manchen Frust von Bürger\*innen auffangen und aushalten. Die positiven Reaktionen waren dann umso wichtiger und haben zum Weitermachen motiviert. Ein besonderer Dank geht an Georg, der in einigen Nachbarorten plakatiert hat. Ein Dank an dieser Stelle auch an alle Mitglieder und Freund\*innen, die durch ihre Spenden den Wahlkampf unterstützt haben. Der letzte Stammtisch in diesem Jahr fand am 18. Oktober in der Grubenstube der Koinsschaufe statt. Unser Hauptthema war: Was tun bei Katastrophen z.B. Starkregen, Hagel und Sturzfluten. Aber auch die aktuellen Kreis- und Ortsthemen wurden angesprochen und ein neues Mitglied konnte begrüßt werden.

Nicht zuletzt durch diese vielen Aktivitäten im Jahr 2023 – und natürlich durch den Einsatz unseres wiedergewählten Landtagsabgeordneten Andi Krahl in unzähligen Veranstaltungen quer durch Bayern und durch seinen professionellen Auftritt in Social Media konnte die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bayernweit 14,3 % und in Penzberg 18,8 % der Gesamtstimmen einfahren. Und dies trotz des heftigen Gegenwinds von der CSU und von vielen Medien.

Die Aktionen und Veranstaltungen des Ortsverbands wurden in vielen Vorstandssitzungen geplant. Der Dank geht deshalb hier an alle Vorstandsmitglieder, die immer zur Stelle waren, wenn es nötig war.

#### Anette Orth

Im Jahr 2023 wurden 3 Veranstaltungen der Reihe „Frauen unter sich“ (MUT TUT GUT, Vorbilder, Frauen bauen ihre Stadt) durchgeführt. Themen fürs nächste Jahr wie u.a. Geld sein, u.a. auch Geldaufteilung in Paarbeziehungen.

Weiterhin wurde das Escape-Game in Penzberg organisiert. Dafür hat sich ein Gruppe von 15 Leuten aus den Organisationen Grüne, Bernried kann Klima, VHS, Penzberger Aktionsbündnis Klimaschutz, Künstler, Bibliothek und Abteilung 6 der Stadt Penzberg gebildet. Es wurden 200 Leute durch das Escape-Game „geschleust“. Es waren viele junge Bürger und viele Familien dabei. Es gibt den Plan für 2024 ein Game als Klimaralley im Zuge des Klimafrühlings durchzuführen. Der Vorteil davon ist, dass bei einer Rallye keine Anwesenheit von Betreuungspersonal notwendig ist.

#### **TO5 Niederlegung des Amtes als Vorstandssprecher/sprecherin**

Ingrid Hauptmann legt heute ihr Amt als Sprecherin des OV-Penzberg nieder. Ihr ist die Doppelbelastung als Kreisschatzmeisterin und Sprecherin des OV-Penzberg zu viel neben den weiteren Ehrenämtern. Die Tagesordnung wird ergänzt, so dass Junn Eilert ebenfalls sein Amt als Sprecher des OV-Penzberg niederlegt. Es folgt die Verabschiedung der beiden Sprecher\*innen aus dem Vorstandsteam mit Dank und Übergabe von Geschenken.

#### **TO6 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

#### **TO7 Bildung eines Wahlausschusses**

Junn Eilert und Georg Drexel werden per Handzeichen als Wahlausschuss bestellt  
(Ja/Nein/Enthaltung 10/0/0)

#### **TO8 Neuwahl der Vorstandssprecher\*innen**

Für den Posten der Vorstandssprecherin (Frauenplatz) wird Anette Orth vorgeschlagen. Die Kandidatin hat 3 Minuten Zeit sich kurz vorzustellen. Ihr sind die Themen Klima, Frauen und Familie sowie Soziales wichtig. In geheimer Wahl wird Anette Orth mit  
(Ja/Nein/Enthaltung/Ungültig 9/0/1/0) Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Für den Posten der Vorstandssprecher\*in (offener Platz) wird Katharina von Platen in Abwesenheit vorgeschlagen. Die Kandidatin hat 3 Minuten Zeit sich kurz vorzustellen. Anette

übernimmt dies, indem sie von Katharina einen vorbereiteten Brief vorliest. In geheimer Wahl wird Katharina von Platen mit (Ja/Nein/Enthaltung/Ungültig 9/0/0/1) Stimmen gewählt. Katharina hat in ihrem Brief erklärt, dass sie, für den Fall, dass sie gewählt wird, die Wahl annimmt.

Es wird per Handzeichen darüber abgestimmt, ob die Stimmzettel der Wahl vernichtet werden dürfen (Ja/Nein/Enthaltung 10/0/0). Der Vernichtung wird zugestimmt.

### **TO9 Anregungen und Anträge**

Keine